

Jahresbericht 2017

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,
in diesem Jahr ist es genau 30 Jahre her, dass der Landkreis Osnabrück mit Irmgard Vogelsang die erste (damals noch ehrenamtliche) Frauenbeauftragte bestellt hat. Irmgard Vogelsang berichtete in meinem Frauenfrühstück von der damaligen Pionierarbeit und von den Fortschritten, die seit damals gemacht worden sind. So sei z. B. das Angebot an Kinderbetreuung seit damals deutlich verbessert worden, was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert.

Im Sommer vor 10 Jahren habe ich das erste Frauenfrühstück, damals noch im Kurcafé am Wald, mit dem leider inzwischen schon verstorbenen Autoren Armin Dukat initiiert. Es waren damals 25 Frauen anwesend, als er uns aus seinen Büchern Geschichten und Gedichte vorlas. Heute findet das Frauenfrühstück mit 35 bis 60 Besucherinnen regelmäßig an jedem 3. Donnerstag im Monat statt und ist nur zwei Mal ausgefallen. Das heißt über 120 Mal ein Frauenfrühstück mit einem interessanten Thema nebst Referenten oder Referentin zu organisieren.

Besonders freut es mich, dass heute immer noch „Frauen der ersten Stunde“ dabei sind, aber auch viele neue Frauen dazu gekommen sind.

Auch Bürgermeister Timo Natemeyer war bei dem Frauenfrühstück anwesend und gratulierte zu beiden Jubiläen.

Unverändert groß ist das Interesse an der Feier zum Weltfrauentag. Auch bei der 4. Auflage waren alle Eintrittskarten an einem Tag ausverkauft und wieder über 200 Frauen in der Oberschule zu Gast. Pastorin Elfriede Siemens machte in ihrem Grußwort auf die Bedeutung des Weltfrauentags in Bezug auf die Gleichberechtigung aus theologischer Sicht aufmerksam. Zusammen mit Karin Bührmann und unserem Vorbereitungsteam haben wir wieder ein tolles Programm angeboten, zum dem neben der Comedy-Künstlerin „Tante Gertrud“ aus Limburg an der Lahn auch ein Männerballett aus Ostercappeln gehörte. Zurzeit laufen die Planungen für die 5. Feier zum Weltfrauentag am 9. März 2018 mit Kartenvorverkauf am 23. Februar 2018 von 15.00- bis 17.30 Uhr in der Oberschule Bad Essen.

Im Jahr 2014 startete die Ausstellung „frauenOrte Niedersachsen-über 1000 Jahre Frauengeschichte“ im Niedersächsischen Landtag. Seitdem ist sie in ganz Niedersachsen unterwegs. Vom 23. März bis zum 18. April

2017 habe ich die Ausstellung in die Filiale Bad Essen der Sparkasse Osnabrück geholt. In dieser Ausstellung des Landesfrauenrates wird das Lebenswerk von Frauen wie z. B. Maria von Jever, der Frauenrechtlerin Helene Lange aus Oldenburg oder der Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek erinnert.

Extra für die Ausstellungseröffnung war die Schauspielerin Birgit Scheibe aus Verden angereist, um die Gäste mit in die Zeit von Anita Augspurg, der ersten promovierten Juristin Deutschlands zu nehmen. Als Feministin hatte sich Anita Augspurg, geboren 1857 in Verden, unter anderem für das Frauenwahlrecht eingesetzt und schon früh vor dem Nationalsozialismus gewarnt.

Auch in diesem Jahr habe ich einen Ausflug organisiert. Mit der Firma Gottlieb Reisen ging es mit 51 Männern und Frauen in den Harz nach Wernigerode und auf den barrierefreien Baumwipfelpfad nach Bad Harzburg.

Seit 10 Jahren bin ich als Ehrenamtslotsin ehrenamtliche Ansprechpartnerin für Fragen zum Ehrenamt. In dieser Funktion habe ich den Wittlager Ehrenamtstag am 4. März in der Oberschule Bad Essen gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Bohmte, der Gemeinde Ostercappeln und dem Kinderhaus Wittlager Land organisiert. An dieser ganztägigen Veranstaltung haben in diesem Jahr fast 70 Personen teilgenommen. Es gab 8 verschiedene Workshops zu Themen wie Hygieneschulung, rechtliche Grundlagen der Vereinsarbeit und der erfolgreichen Arbeit mit MigrantInnen sowie einen Vortrag von der Psychologin und Coach Nora Bickmann zum Thema „Lernen leicht gemacht“. Der nächste Ehrenamtstag findet am 3. März 2018 in der Oberschule Bohmte statt..

Bei meiner Tätigkeit im Bereich Ehrenamt gab es in diesem Jahr eine Veränderung: Seit dem 1. Juli 2017 gibt es eine Freiwilligenagentur in der Gemeinde Bad Essen mit der Jugendbetreuerin Saskia Scholz und mir als Mitarbeiterinnen. Meine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 6 Stunden und ich bin donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr in Zimmer 1 des Rathauses zu erreichen. Zurzeit erstelle ich die Freinet-Datenbank mit Angeboten von Institutionen an Ehrenamtliche und stelle sie auf der Homepage der Gemeinde Bad Essen online.

Weiterhin bin ich auch in der Initiative „Pro Polizei“ engagiert. Innerhalb kürzester Zeit haben wir 1.700 Unterschriften gesammelt, die unsere Forderung nach mehr Polizeipräsenz im Altkreis Wittlage unterstützen.

Viele Menschen berichteten uns dabei von ihren eigenen Erfahrungen und Befürchtungen. Sie möchten, dass die Polizei hier im ländlichen Raum genauso schnell vor Ort ist, wie in der Stadt. In einem Brief an den Polizeipräsidenten haben wir noch einmal festgestellt, dass wir für die Arbeit unserer Polizei große Achtung empfinden und uns deswegen dagegen wehren, dass immer mehr Polizei aus unseren Orten abgezogen wird (s.a. Bericht im Wittlager Kreisblatt am 19. Oktober 2017: „Bohmte: Fünf Polizeibeamte sind weg, vier neue Ordnungshüter wurden zugewiesen“).

Neben diesen größeren Projekten, habe ich an Veranstaltungen und an Treffen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten und dem Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt teilgenommen und in meiner Sprechstunde Einzelfallberatungen durchgeführt.

Ich bedanke mich bei dem Bürgermeister, dem Rat und der Verwaltung sowie bei der Presse für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Vielen Dank!

Ann Bruns
Gleichstellungsbeauftragte